

Ich mach' dich gesund, sagte der Bär

von Janosch, Henk Flemming (Liedtexte) und Franz David Baumann (Musik)

Szenisches Textbuch für Aufführungen mit Schulkindern
nach dem gleichnamigen Kinderbuch-Musical

Die Dialog-Version ist für Schulaufführungen gedacht. Der Text folgt dabei so genau wie möglich dem Buch „Ich mach' dich gesund, sagte der Bär“. Die darin enthaltene CD kann auch gut zur Einübung des Stücks zu Hilfe genommen werden. In vorliegender Version werden die Lieder „Gut und schlecht“ und „Im Krankenhaus“ jeweils nach den einzelnen Strophen von kurzen Spielszenen unterbrochen.

Beim Verlag ist auch eine leichte Version erhältlich, die für die Aufführung mit kleineren Kindern (z.B. Kindergarten) gedacht ist und bei der Teile der Geschichte von einem Erzähler (oder Erzählerin) vorgelesen wird.

Personen (in der Reihenfolge ihres Auftretens):

1. Kleiner Tiger
2. Kleiner Bär
3. Tante Gans
4. Der Hase mit den schnellen Schuhen
5. Der starke Wolf
6. Der starke Ziegenbock
7. Der riesengraue Elefant
8. Die kleine Maus (singt im Lied „Unterwegs“)
9. Schwester Luzie, die gute Gans
10. Fuchs
11. Dr. Brausefrosch (Chefarzt)
12. Dr. Walterfrosch (Röntgenarzt)
13. Die gelbe Harmonikaente
14. Der Plüschpfotenhase

Außerdem: Der Hase vom Wald, ein Hund, ein Igel und der Wanderesel mit Rucksack.
Es können aber noch viele andere Tiere dazukommen.

Bühnenbildprojektion erhältlich (Powerpoint-Slideshow)

Spieldauer: ca. 30 Minuten

© Panama-Records, München

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage,
Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München. Weitergabe an Unbefugte verboten.

Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien sind erhältlich unter:

www.musicals-on-stage.de

Der kleine Tiger tritt auf, humpelt, sieht ganz unglücklich aus und jammert ein bisschen.

Kleiner Tiger: Aua, aua, oh, alles tut mir weh. Ich kann nicht mehr gehen und auch nicht mehr stehen. Oh, ich leg' mich jetzt einfach hin. Mitten auf die Wiese.

Er legt sich auf den Boden, der kleine Bär kommt gelaufen.

Kleiner Bär: Was ist, Tiger, bist du krank?

Kleiner Tiger: Oh ja, ich bin so krank, ich kann fast nichts mehr bewegen.

Kleiner Bär: Halb so schlimm, ich mach dich gesund.

Kleiner Tiger: Ich bin so krank, Bär, dass ich gar keine Pilze finden konnte. Und einen Brief von unterwegs konnte ich dir auch nicht schreiben. Ich kann nicht mal meine Tiger-Ente ziehen.

Kleiner Bär: Wo tut es dir ungefähr weh? Zeig mal!

Der kleine Tiger zeigt seine Pfote.

Kleiner Tiger: Hier, und dann hier die andere Pfote. An den Beinen auch, und vorn und hinten und rechts und links und oben und unten.

Kleiner Bär: Überall? Dann muss ich dich nach Haus tragen!

Der kleine Bär fasst den kleinen Tiger unter und trägt/schleppt ihn nach Haus.

Kleiner Tiger: Du musst mich aber verbinden!

Kleiner Bär: Jawohl, ganz klar.

Er legt den kleinen Tiger auf einen Tisch.

Kleiner Tiger: Erst die Pfote.

Der kleine Bär verbindet ihm die eine Pfote und dann die andere.

Kleiner Tiger: Jetzt die Beine.

Der kleine Bär verbindet ihm die Beine.

Kleiner Bär: Wo noch?

Kleiner Tiger: Den Rücken.

Kleiner Bär: Wenn ich den Rücken verbinde, dann verbinde ich auch die Brust. Also verbinde ich dich am besten ganz rundherum. Und zwar von oben bis unten.

Kleiner Tiger: Den Kopf nicht, denn vielleicht muss ich etwas husten.

1. ICH MACH' DICH GESUND

Es singt der kleine Bär:

*Ich mach' dich gesund,
ich kann dich gut verbinden.*

*Ich mach' dich gesund,
erst vorne und dann hinten.*

*Die Augen lasse ich noch frei, damit du etwas siehst,
die Nase auch, man weiß ja nie, wann sie einmal schnieft.*

*Den Mund, den bind' ich auch nicht zu, weil er mal husten muss,
die Ohren nicht, dass du was hörst, sonst wäre Sendeschluss.*

*Ich mach' dich gesund,
ich kann dich gut verbinden.*

*Ich mach' dich gesund,
erst vorne und dann hinten.*

*Die Pfoten kriegen rechts und links 'nen heilenden Verband,
noch Arme, Beine, Füße, dann kommt der Rücken dran.*

*Den Hintern wickel ich noch ein, das mache ich zuletzt,
damit er gut gepolstert ist, wenn du dich einmal setzt.*

*Ich mach' dich gesund,
ich kann dich gut verbinden.*

*Ich mach' dich gesund,
erst vorne und dann hinten.*

Kleiner Tiger: Oh Bär, jetzt geht es mir schon etwas besser. (*kurze Pause*)
Aber jetzt geht es mir schon wieder ein wenig schlechter, denn ich habe Hunger.

Kleiner Bär: Ich koch dir etwas Dolles, sag mir doch mal deine Leibspeise!

Kleiner Tiger: Springforelle mit Mandelkernsoße, Kartoffelchen und Semmelbröseln.

Kleiner Bär: Haben wir nicht, sag was anderes.

Kleiner Tiger: Eiernudeln mit Mandelkernsoße und Semmelbröseln.

Kleiner Bär: Haben wir auch nicht, sag noch etwas anderes.

Kleiner Tiger: Semmelbrösel.

Kleiner Bär: Aber die haben wir auch nicht. Sag doch mal: Bouillon!

Kleiner Tiger: Ja ,Bouillon! Das wollte ich haargenau sagen.

Kleiner Bär: Und kleine Himbeeren aus dem Garten als Nachspeise.

*Der kleine Bär hantiert ein wenig in der Küche und stellt dann einen Teller auf den
Tisch.*

Kleiner Bär: Hier Tiger, eine fabelhafte Bouillon mit Kartoffeln und Mohrrüben aus dem Garten. Dazu etwas Petersilie und oben drauf schwimmen ein paar Fettäuglein.

2. GUT UND SCHLECHT (Teil 1)

Es singt der kleine Tiger:

*Es geht gut,
dann schlecht,
erst gut,
dann schlecht,
wieder gut,
dann schlecht,
Das ist doch einfach Pech!*

*(Alle) Gut ist, wenn du Freunde hast, ein weiches Sofa auch.
Gut ist so ein Telefon mit einem Gartenschlauch.
Schlecht ist, wenn was runterfällt, direkt auf deinen Kopf.
Schlecht ist, wenn der Regenmatsch in deinen Kragen tropft.*

*Einige Tiere gucken durch den Theatervorhang, rufen: "Guten Appetit!"
und verschwinden schnell wieder.
Der kleine Tiger löffelt seine Bouillon aus.*

Kleiner Tiger: Oh Bär, du kochst immer so gut. Jetzt geht es mit schon etwas besser. (kurze Pause) Aber jetzt geht es mir schon wieder ein wenig schlechter, denn ich will gemütlich schlafen.

Kleiner Bär: Im Bett.

Kleiner Tiger: Auf dem guten Sofa mit den weichen Kissen, aber oben zugedeckt mit der Leopardendecke.

Der kleine Bär legt den kleinen Tiger auf das schöne gemütliche Sofa mit den weichen Kissen und deckte ihn mit der Leopardendecke zu. Der kleine Tiger schläft ein.

2. GUT UND SCHLECHT (Teil 2)

Es singt der kleine Bär:

*Es geht gut
dann schlecht
erst gut
dann schlecht
wieder gut
dann schlecht
Das ist doch einfach Pech!*

*(Alle) Gut ist, wenn man dir was schenkt, ganz einfach ohne Grund.
Gut ist, wenn du lachen musst, denn das macht auch gesund.
Schlecht ist, wenn dein Fußball durch die Fensterscheibe fliegt.
Schlecht ist, wenn's zum Abendbrot nur Semmelbrösel gibt.*

Es singt der kleine Bär:

*Es geht gut
dann schlecht
erst gut
dann schlecht
wieder gut
dann schlecht
Das ist doch einfach Pech!*

Kleiner Tiger: Oh Bär, jetzt geht es mir schon etwas besser. (kurze Pause) Aber jetzt geht es mir schon wieder ein wenig schlechter, denn ich wünsche mir Besuch.

*Der kleine Bär nimmt einen Gartenschlauch und spricht hinein.
Hinter dem Vorhang antwortet Tante Gans.*

Kleiner Bär: Hallo, wer spricht dort? Die Tante Gans?

Tante Gans: Jawohl, hier Gans. Ich kann Sie sehr gut hören. Wer spricht bitte?

Kleiner Bär: Bär. Hier spricht der kleine Bär. Der Tiger ist krank, aber ich mach ihn gesund....

Tante Gans: Welcher Tiger bitte?

Kleiner Bär: Na unser Tiger!!

Tante Gans: Oh, dann komme ich sofort vorbei.....

Tante Gans kommt mit einer Flasche Gänsewein auf die Bühne.

Tante Gans: Da bin ich schon. Bin ein Stück über das Feld geflogen, dann durch den Fluss geschwommen und die letzten 11 Meter vom Fluss bis zum Haus bin ich zu Fuß gewatschelt. Tiger, ich hab dir Gänsewein mitgebracht, das hilft gegen alles und kann niemals schaden.

Der kleine Tiger trinkt ein Gläschen Gänsewein.

Kleiner Tiger: Oh Tante Gans, jetzt geht es mir schon etwas besser. (kurze Pause) Aber jetzt geht es mir schon wieder ein wenig schlechter, denn ich wünsche mir etwas mehr Besuch.

Hase: Oh, der kleine Tiger ist krank! Der Maulwurf hat das erzählt. Was fehlt ihm denn?

Kleiner Bär: Was fehlt dir denn, Tiger?

Kleiner Tiger: Das weiß ich nicht.